

Mitteilungsblatt Much

23. März 2018

• Eine jüdische Zeitreise in Kai's Restaurant in der Burg Overbach

Zur Woche der Brüderlichkeit hatte die Volkshochschule Rhein-Sieg Dany Bober eingeladen, der vor 30 Gästen seine „Jüdische Zeitreise“ sang, spielte und erzählte.



Los ging es mit den Stämmen Israels und der Bundeslade. Weiter mit der Geschichte, wie Jerusalem sich als Zentrum des Judentums etablierte. Dann mit melancholischen Liebesliedern aus dem Spaniolischen, wo das Jiddische, ohnehin eine Mischsprache, sich mit der spanischen Sprache vereinte. Aus den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts ein Lied über die 10 kleinen Meckerlein, jüdische Künstler und Journalisten, die nach Art der 10 kleinen „Negerlein“ auf null runtergezählt werden, um sich dann im Konzentrationslager wiederzufinden. Dazwischen vertonte Psalmen aus dem Alten Testament und Lieder, die die Schönheit des „Goldenen Jerusalem“ besingen.

Dany Bober hat fast sein ganzes Leben als Sohn remigrierter Juden in Frankfurt und später Wiesbaden verbracht. Er ist häufiger Gast bei evangelischen und katholischen Kirchentagen und versteht sich als Mittler zwischen den Religionen. Seine Botschaft in der christlich-jüdischen Zusammenarbeit transportiert er mittels Musik und Texten. Ein wunderbarer Beitrag zur Woche der Brüderlichkeit 2018, fanden auch Bürgermeister Norbert Büscher und VHS-Direktorin Mechthild Tillmann.